



Niederschrift

6. öffentliche Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung der Stadt Bad Oldesloe

Ort: Rathaus, Beer-Yaacov-Weg 1, Raum B009
Datum: Donnerstag, 14. Juni 2018
Beginn / Ende: 19.00 Uhr / 21.00 Uhr

Teilnehmer/Innen:

Beirat

1. Frau Yannick Thoms, Vorsitzende
2. Herr Ralf Steffek, 1. Stellvertreter
3. Frau Claudia Gerke, 2. Stellvertreterin
4. Herr Eckhard Harm

Stellvertreter

5. Herr Michael Bussewitz
6. Herr Pawel Kunde

Entschuldigt fehlte:

7. Frau Britta Bussewitz

Gäste:

Herr Andreas Lehmann, Beauftragter der CDU-Fraktion
Herr Christian Vollpott, Die Linke



Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung
3. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
4. Einwohnerfragestunde
5. Ausschusssitzungen
Berichte über relevante Themen der letzten zwei Monate, Diskussion, Beschluss über eventuellen Handlungsbedarf
6. Veranstaltungen
Berichte über die Aktivitäten der letzten zwei Monate
7. Besprechungen
Berichte über die Aktivitäten der letzten zwei Monate
8. Satzungsänderung: Stimmrecht für stellvertretende Mitglieder
9. Optimierungsliste
10. Laufende Maßnahmen: Informationskampagne, aktueller Stand
11. Laufende Maßnahmen: Nachrüstung der Lichtsignalanlage Kreuzung Berliner Ring / Lübecker Straße
12. Laufende Maßnahmen: Internetseite, aktueller Stand
13. Informationsaustausch / Verschiedenes

1. Eröffnung der Sitzung

Yannick Thoms eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie heißt Herrn Lehmann als CDU-Fraktionsbeauftragten für den Beirat und Herrn Vollpott, Die Linke, willkommen. Sie sind neu gewählte Stadtverordnete bzw. Ausschussmitglieder und stellen sich kurz vor. Der Beirat freut sich ebenfalls über die Anwesenheit von Lukas Bussewitz, neuem SPD-Mitglied.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung

Es wurde zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen.

Der Beirat ist mit vier Vollmitgliedern beschlussfähig.
Die Tagesordnung wird festgestellt.

3. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Keine Einwendungen.

4. Einwohnerfragestunde

Yannick Thoms weist darauf hin, dass Fragen und Anregungen, die von Einwohnerinnen und Einwohnern im Rahmen der Einwohnerfragestunde vorgebracht werden, namentlich protokolliert und die Protokolle im Internet veröffentlicht werden. Die Betroffenen haben die Möglichkeit, gegen die Namensnennung sofort oder auch später zu widersprechen. Sie haben auch die Möglichkeit, sich von vornherein anonym zu Wort zu melden. Keine Fragen.

Andreas Lehmann fragt, ob er sich zum TOP 13 zu Wort melden darf. **Alle Gäste erhalten einstimmig Rederecht zu allen Tagesordnungspunkten.**

Christian Vollpott berichtet über einen behinderten Bürger, der aufgrund der Poller Schwierigkeiten hat, zu seiner Arztpraxis zu gelangen. Die Praxis verfügt über eine Ausnahmegenehmigung, um die Poller bei Bedarf absenken zu können. Es dauert aber manchmal sehr lange, bis die Anrufe der Patienten entgegengenommen werden.

Yannick Thoms erklärt, Die Ausnahmegenehmigungen werden von der Stadtverwaltung individuell auf Anfrage erteilt. Das Verfahren wird jedoch in der Öffentlichkeit als nicht transparent empfunden und ist wenig bekannt. Es ist nicht eindeutig, wer die Ausnahmegenehmigung erhält, der Taxifahrer oder die Praxis. Yannick Thoms wird in einem Gespräch mit dem Bürgermeister mehr Details einholen. Eckhard Harm schlägt vor, das Verfahren auf der Homepage der Stadt Bad Oldesloe zu veröffentlichen.

5. Ausschusssitzungen

Bericht über relevante Themen der letzten zwei Monate, Diskussion, Beschluss über eventuellen Handlungsbedarf

Bau- und Planungsausschuss 19. April 2018. Teilnahme: Yannick Thoms

- Vorstellung des Fahrradparkhauses am Bahnhof. 16 Sonderplätze sind vorgesehen.
- Für den Bereich „Traveinsel inklusive Fußgängerzone“ beginnen die vorbereitenden Untersuchungen für eine Sanierung.
- ÖPNV: Die neue Ausschreibung soll kurzfristig erfolgen. Die Politik bemängelt, dass sie nicht beteiligt wurde. Die Stadtverwaltung wurde beauftragt, eine Informationsveranstaltung noch vor den Sommerferien zu organisieren.

Für den Beirat momentan kein Handlungsbedarf.

Hauptausschuss 25. April 2018. Teilnahme Yannick Thoms

Zugänglichkeit von Sitzungsräumen bei öffentlichen Sitzungen. Der Bürgermeister berichtet, dass die Tür am behindertengerechten rückwärtigen Eingang zum Verwaltungsgebäude vom Parkplatz Hagenstraße nach Abschluss der Reparaturarbeiten wieder einwandfrei funktioniert. Die Tür bleibt bei abendlichen Sitzungen bis 22.00 Uhr geöffnet. Danach kann die Klingel benutzt werden.

Yannick Thoms erinnert an ihren Vorschlag im März-BPA. Im Sitzungskalender auf der Homepage der Stadt sollen die notwendigen Informationen zur Zugänglichkeit der Sitzungen angegeben werden. Blinde können sich diese Informationen auch vorlesen lassen. Einer Umsetzung wurde zugestimmt. Dies ist bis heute leider nicht geschehen. Sie fragt in der Stadtverwaltung nach.

Kinder- und Jugendbeirat 28. Mai 2018. Teilnahme Yannick Thoms

In der vorherigen Sitzung Anfang Mai wurde über die Veranstaltung zur Kommunalwahl berichtet. Da die Veranstaltung gut gelungen war, kam der Vorschlag, eine ähnliche Informationsveranstaltung für ältere Personen zu organisieren. Yannick Thoms stellte den Beirat vor und bot in solchen Fällen eine Zusammenarbeit an.

Stadtverordnetenversammlung 4. Juni 2018: Teilnahme Yannick Thoms

Wahl der neuen Stadtverordneten und Ausschussmitglieder. Es war die Gelegenheit, allen Anwesenden den Beirat vorzustellen und den Dialog anzubieten. Der Beirat steht für Auskünfte und Gespräche mit allen Fraktionen zur Verfügung.

Der Beirat freut sich, dass heute zwei Fraktionen vertreten sind.

6. Veranstaltungen

Berichte über die Aktivitäten der letzten zwei Monate

28. April 2018: Treffen der Beiräte/Beauftragten des Kreises Stormarn

Auf Einladung des Kreisbeauftragten Herrn Steinfeldt. Teilnahme: Claudia Gerke und Yannick Thoms.

Themen:

- Vortrag von Herrn Schönefeldt, Kreis Stormarn, zum Um- und Ausbau der Bushaltestellen.
- Frau Dr. Ulferts vom Kreis Stormarn: aktueller Stand des Fahrdienstes.
- Scooter-Ausstellung.

Trotz mehrmaliger Nachfrage ist die Richtlinie für den Fahrdienst immer noch nicht verfügbar. Yannick Thoms fragt noch einmal nach.

14. Mai 2018: Informationsveranstaltung ÖPNV-Ausschreibung

Auf Einladung der Stadtverwaltung.

Teilnahme: Britta und Michael Bussewitz, Yannick Thoms

Herr Sobczak und Herr Scheuber von der Stadtverwaltung sowie Herr Schönefeldt vom Kreis Stormarn nahmen Vorschläge, Kritiken und Anforderungen der anwesenden Bürger/innen entgegen, um sie in die neue Ausschreibung einfließen zu lassen.

Herr Lehmann fragt, ob die Ausschreibung dem Beirat zur Einsicht zur Verfügung gestellt wurde. Leider nein. Die Politik wurde auch nicht beteiligt, was im BPA bemängelt wurde. Deshalb fand die Informationsveranstaltung statt.

Herr Lehmann fragt, ob es Vorschriften zur Barrierefreiheit für die Busse gibt. Neue Busse unterliegen den DIN-Normen. Es gibt keine Vorschrift, wie viele Rollstuhlfahrer befördert werden müssen.

Michael Bussewitz erwähnt, dass die akustische Ansage in allen Aufzügen am Bahnhof ausgefallen ist. Yannick Thoms meldet den Defekt bei der Bahn.

15. Mai 2018: Gewerkschaftsveranstaltung (VBE) in Nortorf

Teilnahme Ralf Steffek

Vortrag von Herrn Prof. Sven Degenhardt: „Barrierefreiheit In Zeiten inklusiver Schulentwicklung“.

Ralf Steffek berichtet: Der Vortrag über barrierefreie Schulbauten war sehr informativ und zeigte viele Beispiele, wie Barrierefreiheit in Schulgebäuden realisierbar ist. Im Hinblick auf die geplante Erweiterung des IGS-Gebäudes wäre es durchaus interessant, Herrn Prof. Degenhardt nach Bad Oldesloe einzuladen. Den anwesenden Politikern wurde vorgeschlagen, im BPA und BSKA diese Anregung weiter zu geben.

https://www.schulbau-messe.de/de/news/2018/01/SB_01_00_39_VortragBarrierefreiheit.php

24. Mai 2018: Treffen der Beiräte/Beauftragten des Kreises Stormarn in Reinbek

Auf Einladung des Kreisbeauftragten Herrn Steinfeldt.

Teilnahme: Eckhard Harm und Claudia Gerke

Vorträge durch Frau Carina Wrage vom Pflegestützpunkt Kreis Stormarn und Herrn Christian Schultz vom Sozialverband Deutschland zum Thema Schwerbehindertenausweis und Pflegeversicherung.

Beide Teilnehmer bemängeln, dass die Schnittstelle zwischen Schwerbehinderung und Pflegeversicherung nicht deutlich genug zu erkennen war.

Yannick Thoms fragt, ob ein Protokoll oder die Zurverfügungstellung der Vorträge angeboten wurde. Nein.

30. Mai 2018: KuB-Jahreshauptversammlung

Auf Einladung des KuB-Managements.

Teilnahme: Claudia Gerke

7. Juni 2018: Einzelhändlerforum der Stadt Bad Oldesloe

Auf Einladung des Ladenflächenmanagements der Stadt Bad Oldesloe.

Teilnahme Yannick Thoms.

Sie hielt einen kurzen Vortrag (siehe Anlage) über Barrierefreiheit im Einzelhandel. Es ging darum, in einem ersten Schritt die Einzelhändler für das Thema zu sensibilisieren. Gerade im Altbestand, wo ein Umbau nicht immer möglich ist, muss ein entsprechender Service angeboten werden. Die Möglichkeit einer Verlinkung unter dem Menüpunkt „Barrierefrei“ auf der Homepage der Stadt wurde erläutert. 40 Teilnehmer waren anwesend.

7. Juni 2018: Duchenne-Symposium in Hamburg

Teilnahme Ralf Steffek

Ankündigungen

28. Juni 2018: Einladung der Aesklepios-Klinik zur Besichtigung des Herzkatheterzentrums. Siehe Mail vom 26.05.2018.

Yannick Thoms meldet Eckhard Harm und eventuell Pawel Kunde an.

Ab 14. September 2018 Einladung zur Fortbildungsreihe des Landesbeauftragten in Kiel. Siehe Mail vom 26.05.2018. Es handelt sich um fünf Module, die nur als Block über sechs Seminartage gebucht werden können.

Der Beirat ist der Meinung, dass es nicht zumutbar ist, sich für alle Module zu verpflichten, zumal einige Termine noch nicht festgelegt sind. Yannick Thoms wird dies dem Landesbeauftragten mitteilen.

7. Besprechungen

Bericht über die Aktivitäten der letzten zwei Monate

16. April 2018: Vorbereitung der Onlineumfrage auf der Homepage der Stadt. Fachbereich Stadtmarketing/Kommunikation. Teilnahme Yannick Thoms.

26. April 2018: Teilnahme von Yannick Thoms am Sportnetzwerk-Treffen auf Einladung des Fachbereichs Sport. Vorstellung des Projektes Verlinkung der Sporteinrichtungen, die Sportangebote für Menschen mit Behinderung vorhalten, im Menüpunkt „barrierefrei“. Leider nur wenige Teilnehmer. Der Fachbereich übernimmt die Verteilung der Information des Beirats an die Sporteinrichtungen. Bisher sind keine Anfragen für eine Verlinkung eingegangen.

16. Mai 2016: Ladenflächenmanagement. Vorbereitung des Vortrages für das Einzelhändlerforum. Siehe Top 6 - Veranstaltungen.

7. Juni 2016: Einladung des ERLE e.V. zum Klönschnack über die Zukunft des Abenteuerspielplatzes. Siehe Mail vom 23.05.2018. Leider konnte der Beirat nicht teilnehmen.

8. Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendbeirat

Siehe Top 5 Ausschusssitzungen.

Eine Zusammenarbeit wurde dem Kinder- und Jugendbeirat vorgeschlagen. Es bleibt abzuwarten, welche Projekte in der Zukunft dafür geeignet sind.

9. Satzungsänderung: Stimmrecht für stellvertretende Mitglieder

Aktuelle Situation: Sollte ein Vollmitglied in der laufenden Wahlperiode sein Mandat niederlegen, ist die Beschlussfähigkeit gefährdet, falls ein oder zwei Vollmitglieder in einer Sitzung fehlen, obwohl noch 2 Stellvertreter anwesend sind.

Alle Anwesenden sind damit einverstanden, dass eine entsprechende Satzungsänderung beantragt wird. Yannick Thoms klärt mit der Stadtverwaltung, welche Formalien einzuhalten sind.

10. Bürgeranliegen

- Siehe Top 4 Einwohnerfragestunde. Ralf Steffek wurde auch von diesem Bürger angesprochen.
- Im Durchgang zwischen dem Restaurant Laurent und dem Café El Italiano in Richtung Fußgängerzone hat sich eine Gehwegplatte erhoben. Die scharfe Kante hat beim Rollstuhl von Claudia Gerke einen Reifenschaden verursacht. Einige Platten auf der Hude stellen zurzeit auch eine Gefahr dar, auch für Fußgänger. Yannick Thoms informiert den Fachbereich.

11. Optimierungsliste

Keine neuen Punkte.

12. Laufende Maßnahmen – Informationskampagne, aktueller Stand

Der zweite Beitrag zum Thema Behindertenparkplätze ist am 13.06.2018 erschienen. Das Thema des nächsten Beitrags steht offen. Pawel Kunde hatte in einer früheren Sitzung vorgeschlagen, über das Thema Behinderung allgemein zu informieren. Yannick Thoms bringt zur nächsten Sitzung (interne Arbeitssitzung) im Juli entsprechende Informationen, um Inhalt und Struktur des Beitrags zu besprechen.

13. Laufende Maßnahmen - Nachrüstung der Lichtsignalanlage Kreuzung Berliner Ring / Lübecker Straße

Die Schaltung der Onlineumfrage (siehe Niederschrift Februar und März 2018) ist noch für Juni geplant und soll drei Wochen dauern. Vorab wird die Stadtverwaltung eine Pressemitteilung veröffentlichen, um die Bürger und Bürgerinnen auf die Onlineumfrage aufmerksam zu machen.

Herr Lehmann hatte sich in einem Telefonat bei Yannick Thoms erkundigt, wie die Sachlage bei dieser Ampel ist. Er berichtet, er habe danach dem Bürgermeister folgende Fragen gestellt, die er zum Protokoll weitergibt:

- Können Sie mir erläutern, woraus sich die Notwendigkeit für diesen Nachweis rechtlich ableitet und wann dieser Nachweis gefordert worden ist?
- Wer ist für die Beschaffung dieses Nachweises zuständig?
- Was hat die Verwaltung in dieser Angelegenheit bisher veranlasst, diesen Nachweis der Notwendigkeit zu führen und was plant die Verwaltung in dieser Angelegenheit noch zu unternehmen, damit die Nachrüstung der Signalanlage erfolgen kann?

Aus Termingründen kann der Bürgermeister an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen. Herr Lehmann zitiert seine Antwort wie folgt:

„Die Notwendigkeit für den Bedarfsnachweis, eine Lichtzeichenanlage blindengerecht nachzurüsten, ergibt sich aus der Logik einer soliden und sparsamen Haushaltsführung. Selbstverständlich weigert sich der LBV, Mittel für eine Anlage bereitzustellen, deren Notwendigkeit nicht durch entsprechende Bedarfe unter Beweis gestellt wurde. Den Nachweis hat selbstverständlich die Partei zu erbringen, die den Bedarf formuliert.“

Yannick Thoms erläutert, die Empfehlungen des Bürgermeisters (Niederschrift Februar und März 2018) sind umgesetzt worden: Anfrage bei den Behörden, Onlineumfrage. Herr Lehmann ist der Meinung, dass eine Stadtverwaltung im Interesse der Bürger/Bürgerinnen handelt und erwartet mehr Initiative. Der Beirat stimmt zu.

Yannick Thoms bittet darum die Ergebnisse der Onlineumfrage abzuwarten. Zusammen mit den Antworten der Behörden dürfte einer Umrüstung der LSA nichts mehr im Wege stehen.

14. Laufende Maßnahmen – Internetseite, aktueller Stand

Die Sportvereine und die Teilnehmer des Einzelhändlerforums sind über die Möglichkeit einer Verlinkung unter dem Menüpunkt „barrierefrei“ informiert. Bisher sind keine Anfragen eingegangen. Eine Erinnerung sollte nach den Sommerferien erfolgen.

15. Informationsaustausch / Verschiedenes

- Michael Bussewitz weist darauf hin, dass an allen Ampeln Kreuzung Ratzeburger Straße / Mewesstraße kein akustisches Signal haben. Yannick informiert den Fachbereich.
- In der Stadtverwaltung wurde ein strategischer Stadtentwickler eingestellt. Yannick Thoms schlägt vor, ihn zu einer Beiratssitzung im Herbst einzuladen. Alle Anwesenden sind damit einverstanden.
- Der Raum für die Beiratssitzung wird kurz angesprochen. Yannick Thoms fragt im Fachbereich der Stadtverwaltung an, ob für 2019 der Raum 035 im Erdgeschoss der VHS frei wäre.

Yannick Thoms schließt die Sitzung um 21.00 Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden.

Yannick Thoms
Schriftführerin
18. Juni 2018

Anlage: Vortrag Einzelhändlerforum Juni 2018



Barrierefreiheit

im Einzelhandel der Stadt Bad Oldesloe

Einzelhändlerforum der Stadt Bad Oldesloe
7. Juni 2018

Menschen mit Behinderung im Kreis Stormarn

Insgesamt per Ende 2015	20.058
– davon über 65 Jahre alt	11.756
– Blinde und Sehbehinderte	954
– Mit Verlust, Teilverlust oder Funktionseinschränkung der Gliedmaßen	2.967
– Sprach- oder Sprechstörung, Taubheit, – Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	784

Quelle: Landesstatistik Nord

Der Begriff Behinderung

Mobilitätseinschränkung ist nicht gleich Einschränkung der Beweglichkeit.

Unter Behinderung versteht man heute alles, was einen Menschen daran hindert, sich frei und selbstbestimmt zu bewegen: Treppen, Stufen, Schwellen, schlechte Lesbarkeit, mangelnde Beleuchtung, Schwelle in der Dusche, unverständliche Behördentexte etc.

Barrierefreiheit = Komfort für ALLE

Warum ist Barrierefreiheit im Einzelhandel wichtig?

- Menschen mit Behinderung sind teilweise am Ort gebunden \Rightarrow lokal einkaufen statt online
- Multiplikatoren durch Begleitung von Verwandten, Freunden, Betreuern, Nachbarn
- Demografischer Wandel = hoher Seniorenanteil
- Komfort für den Kunden = Mehrwert für das Geschäft

Was können wir in Bad Oldesloe tun?

Altbestand, das heißt, schwieriger und kostspieliger Umbau

Zentrale Fragen:

Wie viel Mehrwert kann ich bieten?

Ohne Gewinnverlust?

Ermöglicht dieser Mehrwert einen erweiterten Kundenkreis und steigende Umsatzzahlen?

Antwort:

Überall wo Barrierefreiheit herrscht, hat der Kunde das Gefühl, dass seine Bedürfnisse berücksichtigt werden. Er fühlt sich dort wohl. Besonders die Menschen mit Behinderung. Sie bleiben Ihnen treu.

Also:

- Jeder kleine Schritt zählt,
- regt zur Nachahmung an,
- belebt den Wettbewerb,
- schafft ein positives Image für die Stadt,
- spricht sich herum.

Was können wir in Bad Oldesloe tun?

- Erweiterung oder Umbau in Zukunft immer mit der Barrierefreiheit im Blickfeld:
Kann ich meinen Eingangsbereich optimieren (Rampe)?
Kann ich mindestens den Hauptgang breiter machen?
Ist der Kassenbereich für ALLE erreichbar?
- Service anbieten!
Beispiele unter www.generationenfreundliches-einkaufen.de
Qualitätszeichen vom HDE

Internetseite der Stadt Bad Oldesloe

Auflistung / Verlinkung Ihres Geschäftes unter
„BÜRGER/BARRIEREFREI“

So viele Merkmale wie möglich angeben:

- Ist der Eingang schwellenfrei?
- Ist eine Rampe vorhanden?
- Ist ein Behinderten-WC vorhanden?

Siehe Beispiel Eckernförde: Stadtführer für Menschen mit Behinderung.



Zeichenerklärung



Das Gebäude ist rollstuhlgerecht. Der Zugang ist stufenlos, ebenerdig (Stufe bis 3 cm gilt als ebenerdig) oder mit einer Rampe versehen. Die Türbreite beträgt mindestens 90 cm.



Das Gebäude bzw. das WC ist nur eingeschränkt rollstuhlgerecht, das heißt, es muss eine Stufe oder eine steile Rampe überwunden werden.



Die Türbreite beträgt zwischen 80 und 89 cm. Im Laden können Stufen sein.



Behindertoilette vorhanden - Türbreite mindestens 90 cm



Behindertenparkplatz vorhanden - reservierte Parkplätze mit Mindestbreite 3,5 m



WC mit Euro-WC-Schlüssel öffnen



Menschen mit Sehbehinderung



Menschen mit Hörbehinderung



Eingang ebenerdig - Eingang stufenlos
Türschwelle bis zu 3 cm Höhe



Rampe



1 Stufe - Zugang über eine Stufe bis zu 12 cm



Nebeneingang



Automatiktür oder Eingang ohne Tür



Fahrstuhl / Plattformlift

Einkaufen & Dienstleistungen



Bekleidung

Buddelci-Mode

Kieler Straße 30



Dhanju

Kieler Straße 54



KIK Textil-Diskont

Hörst 3



Ernstings Family

Kieler Str. 45



Hörst 8



Enjoy your baby

Hörst 8



F 40 Frank Fashion und Fun

Kieler Str. 37



Two`s, Mode u. Season

Ochsenkopf 2



HOLD Store

Kieler Str. 34



Jeans Hörby

Kieler Str. 53



Mohr Mode & Mehr

Kieler Str. 16



Wind Sportswear

Kieler Str. 49



Secundum First Class Second Hand

St. Nikolaistraße 6



Da, wo noch keine bauliche Barrierefreiheit vorhanden ist, **SERVICE ANBIETEN!**

Zum Beispiel:

- Hilfe beim Zugang für Rollstuhlfahrer
- Begleitung der blinden und sehbehinderten Menschen und Vorlesen der Preise, Fragen beantworten
- Hilfe beim Einpacken der Ware an der Kasse
- Hilfe bei hohen Regalen
- Sitzgelegenheit für Senioren
- Zutritt für Blindenführhunde zulassen

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit**

